

	Object:	Krauser Rollfarn - <i>Cryptogramma crispa</i> (L.) R. Br. ex Hook.
	Museum:	Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de
	Collection:	Botanische Sammlung
	Inventory number:	o. Inv.

Description

Der Krause Rollfarn gehört in Deutschland zu den stark gefährdeten Arten und ist in seiner Verbreitung weitgehend auf den Bayerischen Wald und den südlichen Schwarzwald beschränkt. Bezogen auf den Arealtyp kann der Rollfarn als arktisch-alpines Florenelement eingestuft werden - eine Art also die vor allem in Nordeuropa und den Alpen vorkommt. Man könnte auch sagen "die Art mag es gerne kalt" - ist also akut durch den derzeit stattfindenden Klimawandel bedroht.

Der hier gezeigte Beleg wurde von Regierungsrath Kuhlmann am 11. September 1900 an der Gothardstraße oberhalb von Göschenen (Kanton Uri, Schweiz), in etwa 1200 m ü. NN an Granitfelsen, gesammelt. Der Farn wurde von Philipp Wirtgen im Rahmen seiner "Pteridophyta exsiccata" verteilt. Der Beleg trägt den früher gebräuchlichen Namen *Allosurus crispus* Bernh. und ist Teil des Herbariums Ludwig Geisenheyner, das in Teilen am Naturhistorischen Museum Mainz aufbewahrt wird.

Basic data

Material/Technique:

Measurements:

Herbarbogen: 41 x 27 cm

Events

Collected	When	September 11, 1900
	Who	Kuhlmann (Regierungsrat)
	Where	Göschenen

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Alps
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Uri
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Franz Adolf Ludwig Geisenheyner (1841-1926)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Philipp Wilhelm Wirtgen (1806-1870)
	Where	

Keywords

- Herbarium
- Polypodiales
- Polypodiopsida
- Polypodiopsida
- Pteridaceae
- Tüpfelfarnartige
- Vascular plant
- Vascular plant

Literature

- Frankenhäuser, Herbert (1995): Herbar Geisenheyner. - Mitteilungen der Rheinischen Naturforschenden Gesellschaft 16: 40-41. Mainz
- Hecker, Ulrich (2009): Die Botanischen Sammlungen des Naturhistorischen Museums Mainz. - Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv 47: 449-453. Mainz